

ZUKUNFTSWERKSTATT WEITERBILDUNG

MV 2024

„Zukunft gestalten:
Künstliche Intelligenz für die
Weiterbildung in Mecklenburg-
Vorpommern nutzen“



Das Projekt "Regionales Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern (ZMV+)" wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



mvworks



Kofinanziert von der
Europäischen Union

MV 
tut gut.

= Austausch regionaler Bildungsdienstleister untereinander und mit den Initiativen mv-works (Kompetenzzentrum Arbeit 4.0 des Landes) sowie dem Zukunftszentrum MV+ (ZMV+) der Universität Rostock über die Anforderungen der digitalen Transformation sowie neue Inhalte und Formate der Kompetenzvermittlung hier in der Region

„Wenn wir in Sachen Weiterbildung mitspielen wollen, brauchen wir einen Umbruch.“ Prof. Dr. Andreas Diettrich, Projektleiter ZMV+

„Beschäftigte brauchen mehr digitale Kompetenzen vor allem aber Empowerment.“ Axel Fick, Projektleiter mv-works

Herzlich Willkommen!

**Workshop 1: Neue Perspektiven der Weiterbildung in M-V
durch KI!? (Juni 2024)**

Durchgeführt vom ZMV+

Workshop 2 (Oktober 2024): KI als Lernthema im Betrieb

Durchgeführt von mv-works

**Workshop 3 (November 2024): KI-basierte Didaktik für
Weiterbildungen**

Durchgeführt vom ZMV+



ZUKUNFTSWERKSTATT WEITERBILDUNG

MV 2024

- Begrüßung Prof. Dr. Andreas Diettrich
- MakerPort Stralsund

**ZUKUNFTS-
WERKSTATT
WEITERBILDUNG
MV 2024**

27.11.2024 - Stralsund

KI-basierte Didaktik für
Weiterbildungen

ZUKUNFTSWERKSTATT WEITERBILDUNG MV
EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON:



AGENDA

10.00 Uhr	Begrüßung ZMV+ und MakerPort Stralsund
10.15 Uhr	Kurze Vorstellungsrunde mit Aufstellung
10.45 Uhr	Keynote zu Zukunftskompetenzen: Weiterbildungspersonal im Zeitalter der KI
11.00 Uhr	Kleine Pause
11.10 Uhr	Erste Workshoprunde
12.10 Uhr	Mittagspause
12:40 Uhr	Zweite Workshoprunde
13.40 Uhr	Zusammenfassung & Verabschiedung

„Ich habe bereits Erfahrungen mit dem Einsatz von KI in Lernkontexten gesammelt und fühle mich sicher im Umgang mit KI-basierten Tools in der Weiterbildung.“

1: Volle Zustimmung/
mit der Aussage
identifiziere ich
mich

2: Stimme noch zu/
ich kann mich mit
der Aussage ganz
gut identifizieren

3: Stimme nicht ganz
zu/mit der Aussage
kann ich mich nicht
ganz identifizieren

4: Keine Zustimmung/
mit der Aussage
identifiziere ich
mich gar nicht

„KI-basierte Didaktik kann Lehrkräfte und Trainer*innen sinnvoll entlasten, weshalb ich offen dafür bin KI in meinem Lehr- und Lernalltag zu integrieren.“

10

1: Volle Zustimmung/
mit der Aussage
identifiziere ich
mich

6

2: Stimme noch zu/
ich kann mich mit
der Aussage ganz
gut identifizieren

2

3: Stimme nicht ganz
zu/mit der Aussage
kann ich mich nicht
ganz identifizieren

-

4: Keine Zustimmung/
mit der Aussage
identifiziere ich
mich gar nicht

„Ich sehe in KI vor allem ein Werkzeug, nicht einen Ersatz für menschliche Lehrkräfte.“

8
1: Volle Zustimmung/
mit der Aussage
identifiziere ich
mich

3
2: Stimme noch zu/
ich kann mich mit
der Aussage ganz
gut identifizieren

4
3: Stimme nicht ganz
zu/mit der Aussage
kann ich mich nicht
ganz identifizieren

3
4: Keine Zustimmung/
mit der Aussage
identifiziere ich
mich gar nicht

„Zukunftsperspektive: KI wird traditionelle Weiterbildungsmethoden in den nächsten 10 Jahren ablösen.“

2
1: Volle Zustimmung/
mit der Aussage
identifiziere ich
mich

5
2: Stimme noch zu/
ich kann mich mit
der Aussage ganz
gut identifizieren

5
3: Stimme nicht ganz
zu/mit der Aussage
kann ich mich nicht
ganz identifizieren

6
4: Keine Zustimmung/
mit der Aussage
identifiziere ich
mich gar nicht

ZUKUNFTSWERKSTATT WEITERBILDUNG

MV 2024

Zukunftskompetenzen:
Weiterbildungspersonal im
Zeitalter der KI

ZUKUNFTS-
WERKSTATT
WEITERBILDUNG
MV 2024

27.11.2024 - Stralsund

KI-basierte Didaktik für
Weiterbildungen

ZUKUNFTSWERKSTATT WEITERBILDUNG MV
EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON:



Mentimeter-Befragung

www.menti.com

Code: 1405 3542



Frage 1:

*Laut der AES (2022): Wie viele Personen (18- bis 64-jährige) haben sich hochgerechnet im Jahr 2022 an Weiterbildungen beteiligt?
(Angabe in Mio)*

Antwort: 29,6 Millionen

Quelle: https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/1/26667_AES-Trendbericht_2022.pdf?__blob=publicationFile&v=4 (Seite 13)

Frage 2:

Laut einer Umfrage von bitkom (2024): In wie viel Prozent der Unternehmen nutzen Beschäftigte KI (z.B. ChatGPT) bereits mit einem privaten Account?

Antwort: 34 Prozent

Quelle: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Wenn-Unternehmen-keine-KI-verwendet-bringen-Beschaeftigte-sie-mit>

Frage 3:

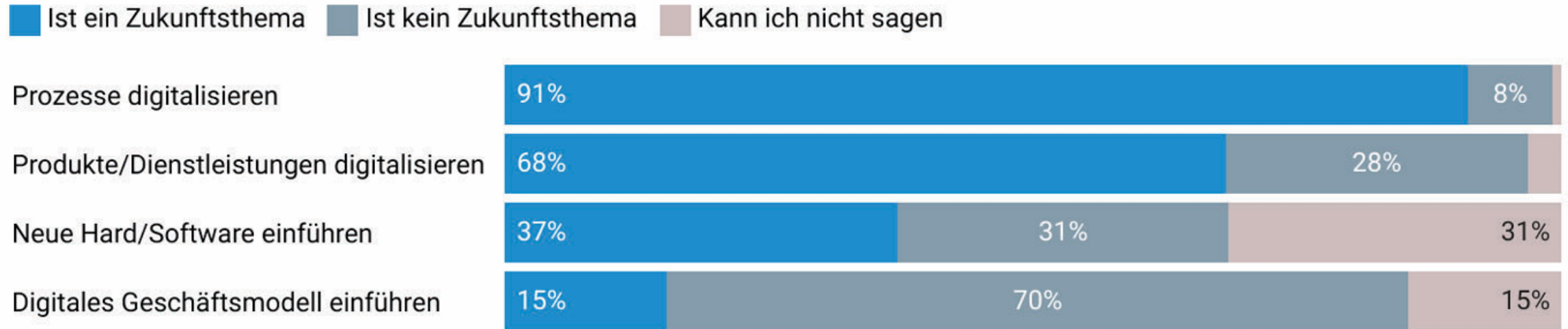
Laut einer Umfrage von Capgemini (2024): Wie viel Prozent der Unternehmen erlauben ihren Mitarbeiter:innen den Einsatz von KI-Tools mit Regeln?

Antwort: 54 Prozent

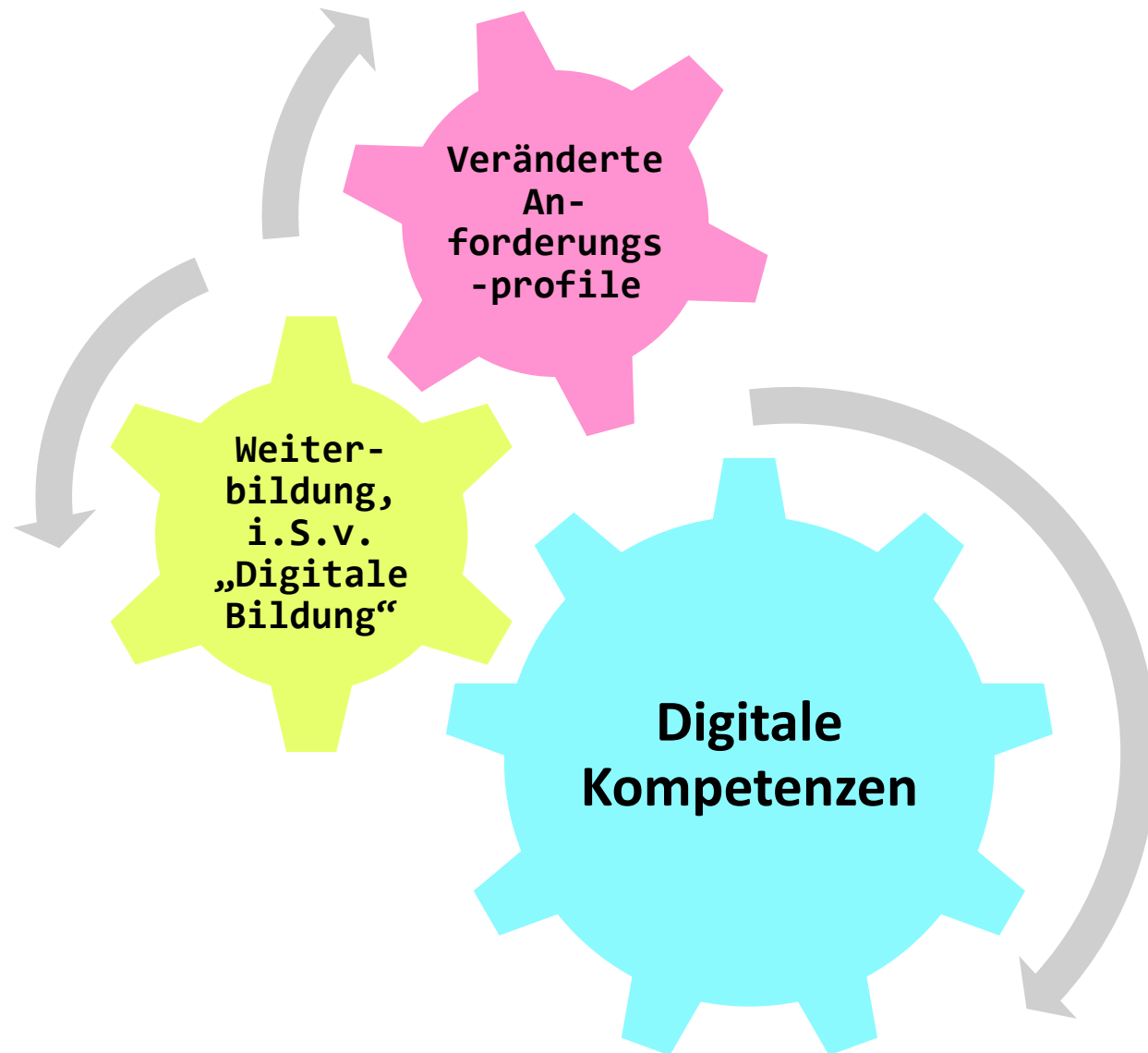
Quelle: <https://www.capgemini.com/insights/research-library/generative-ai-in-organizations/>

„Die Arbeitswelt verändert sich, angetrieben durch **Digitalisierung**, mehr Nachhaltigkeit und demografischen Wandel. Vor allem steigt die **Geschwindigkeit**, mit der neue Herausforderungen auf die arbeitende Bevölkerung zukommen. **Berufsbilder und Tätigkeiten wandeln sich** und auch die damit verbundenen Anforderungen und benötigten Kompetenzen. Jetzt sind Unternehmen gefordert, um die in Zukunft benötigten Kompetenzen in der **betrieblichen Aus- und Weiterbildung** aufzubauen und zu stärken.“ (KOFA (2023))

ZUKUNFTSTHEMEN



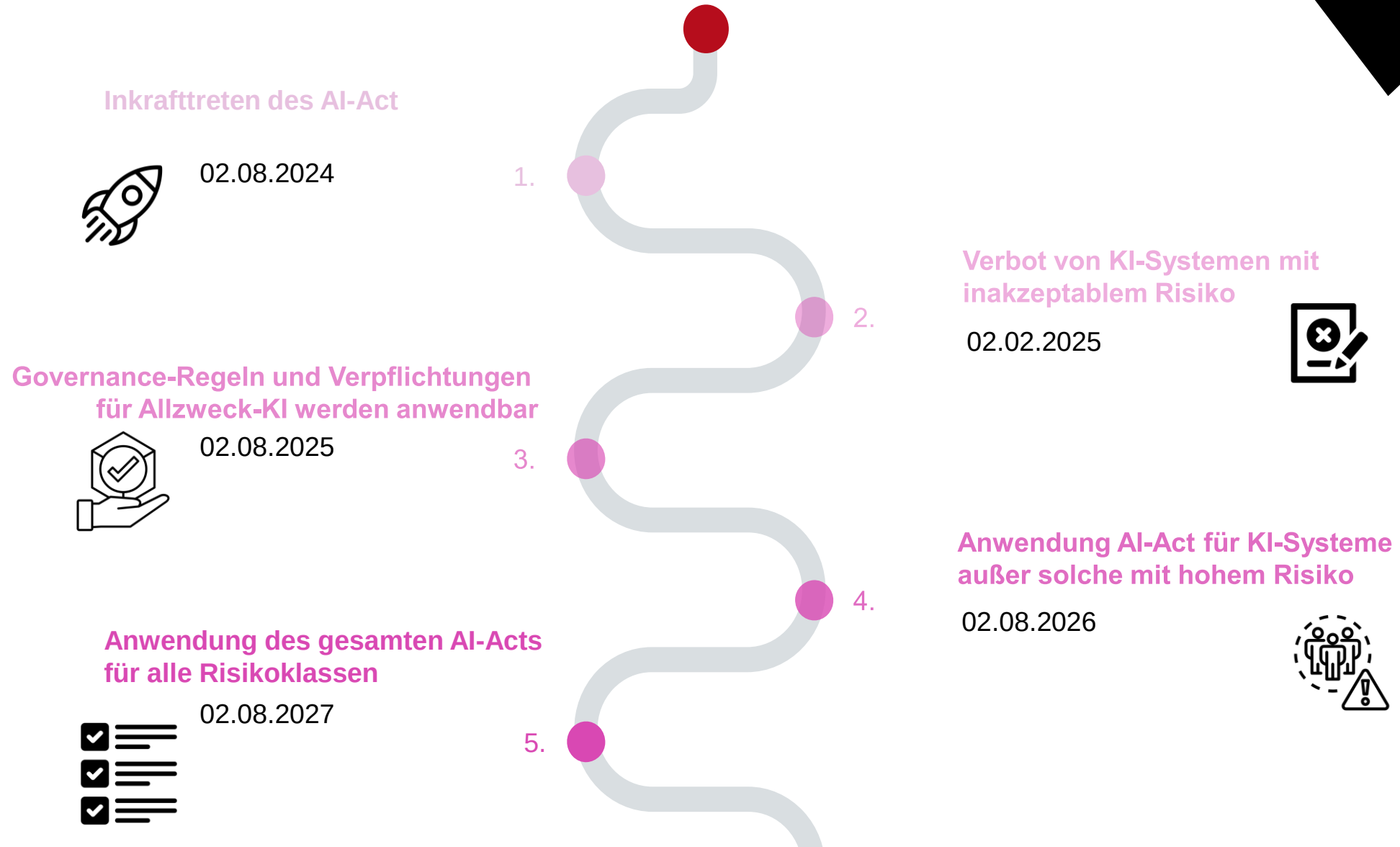
Anmerkung: Zusätzlich wurde der Einsatz von **Künstlicher Intelligenz** von 4% der Unternehmen als Vorhaben für 2024 angegeben.



„Es handelt sich bei der digitalen Umstrukturierung um einen langfristigen Entwicklungsprozess, bei dem die Mitarbeiter/-innen kontinuierlich ihre Kompetenzen erweitern.“
(Friedrichsen/Wersig (2020))

Überblick: EU AI Act - Timeline

2024



Verschiedene Risiko-Einstufungen

Art. 5 AI Act; Art. 6 AI Act; Art 50 AI Act

2024



Nicht akzeptables Risiko

- Grundsätzliches Verbot für Systeme die als eindeutige Bedrohung für Sicherheit, Lebensunterhalt und Rechte von Menschen angesehen werden



Hohes Risiko

- Geregelt in Art 6 AI Act
- Diverse Bereiche genauer definiert unter AI Act Anlage I und III
- Mehr auf der nächsten Folie



Begrenztes Risiko

- Bezieht sich auf mangelnde Transparenz bei der KI-Nutzung
- Einführung spezifischer Transparenzverpflichtungen



Minimales Risiko

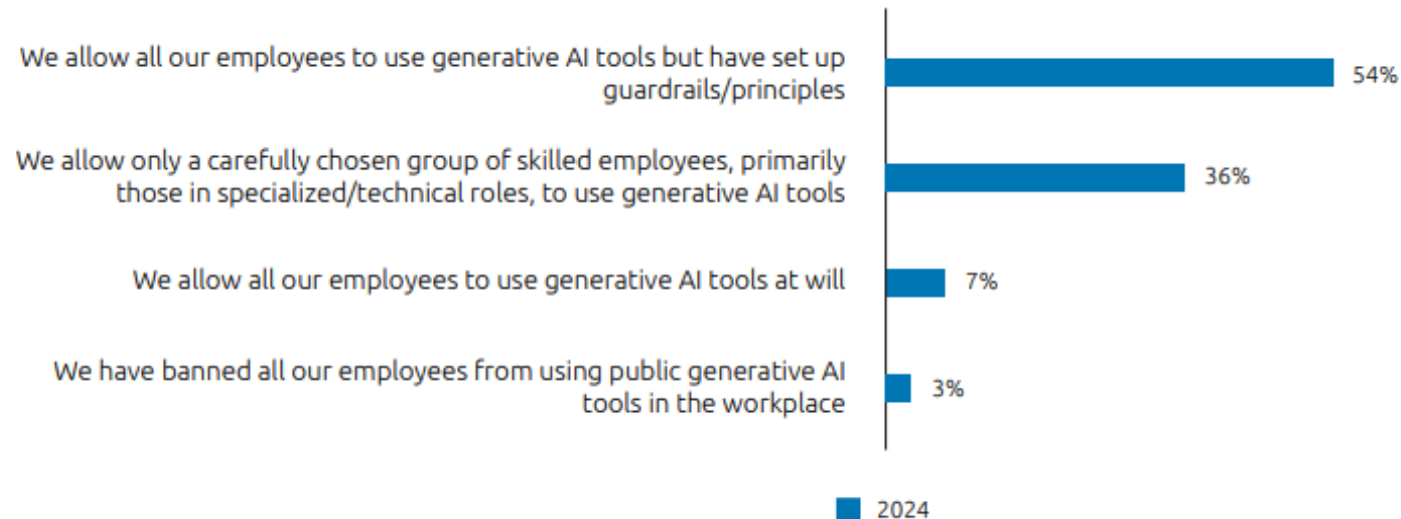
- Freie Nutzung von KI mit minimalem Risiko
- Anwendungen wie KI-fähige Videospiele und Spamfilter

Wie gehen andere Unternehmen mit dem Thema KI um? 2024

Figure 5.

97% of organizations allow employees to use generative AI in some capacity

% of organizations who agree with the statements



Source: Capgemini Research Institute, Generative AI executive survey, May–June 2024, N = 1,031 organizations that are at least exploring generative AI capabilities.

ZUKUNFTSWERKSTATT WEITERBILDUNG

MV **2024**

Workshop-Runden

Gruppe 1:

Silvia Retzlaff (CO-WOERK):

*Erkundung des KI-Campus und Prompts
schreiben (Folien siehe Anhang Mail)*

Gruppe 2:

*Leon Griesch & Mara Fausten (ZMV+):
gemeinsame Diskussionsrunde*

Welche **organisatorischen**, **ethischen**, **datenschutzrechtlichen** und **didaktischen** Herausforderungen entstehen durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Weiterbildung?

- anwendungsspezifische Fragestellungen
- Gesetzesprechung / Regularieren
- mangelnde Faktenchecks / Genauigkeit
- Wie kann Qualität sicher gestellt werden?
- finanzielle Ressourcen
- Datenbeschaffung / -pflege

- ① - Empathie / persönl. Kontakt (didaktisch)
 - Mitarbeiter auf die Reise mitnehmen: Kompetenzen vermitteln / Bereitschaft erzeugen / z.B.
 - Datenbeschaffung und -Speicherung erklären
 - genaue Auftragserklärung
 - Vertrauen bei der Anwendung



Wie können diese **Herausforderungen überwunden** werden, um **Lernende aktiv und nachhaltig zu fördern**?

- vollumfängliche Schulungen für Lehrende & fortlaufende Begleitung
- Erleichtern der Nachbereitung (des eigenen Wissenstandes), sowie (Prüfungs-)Vorbereitung
- Hürden & Ängste abbauen
 - positive Beispiele
 - regelm. Meetings zum Austausch
 - "geschützter Experimentierraum"
 - Vorteile nennen

- Schaffen von Grundlagen
 - ↳ digitale Grundkompetenzen
 - ↳ Anwendungsbeispiele
- Stärken von persönl. Kompetenzen
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Interessen wecken
- Zwischenmenschlichkeit
- Klärung der Motivlage
- Veränderungsbereitschaft
- Chancengleichheit
- positive Bestärkung



Leon Griesch & Mara Fausten (ZMV+): gemeinsame Diskussionsrunde 2024

Stellen Sie sich vor, Sie sind **KI-Beauftragte:r**

Ihrer Bildungseinrichtung. Entwickeln Sie einen **Empfehlungskatalog**, der sicherstellt, dass **Künstliche Intelligenz fair, effektiv und verantwortungsvoll in der Weiterbildung eingesetzt wird**. Welche Empfehlungen und Maßnahmen würden Sie festlegen?

- Grundkompetenzen entwickeln + Praxiserfahrungen sammeln
- Prozessentwicklung > Testphase > Analyse
- positive Bestärkung der Nutzer
- Erstellung eines KI-Leitfadens
- transparente Kommunikation
- gemeinsame Teilhabe
- Klärung von Verantwortlichkeiten
- Risikomanagement
- Qualitätssicherung
- ethisch-moralische Prüfung
- die letzte Instanz ist der Mensch

- ③ - Kick-off, um MA einzubinden & gemeinsam zu klären, was "fair" bedeutet ^{→ und fortlaufende Austausch-treffen}
- Einbindung der IT, um Datenpools & Co. zu analysieren und BR(+MA) aufzuzeigen / Datensicherung
- ! ↳ gemeinsame Lernreise von Entscheidungsträgern & Nutzern !
- feste Zeiten für Thema KI finden & Zugang zu Technik ermöglichen



ZUKUNFTSWERKSTATT WEITERBILDUNG

MV **2024**

Evaluation

Evaluation der Weiterbildung



Bitte einscannen